

Musikalisches Feuerwerk im Rondo Pontresina

Ein überaus zahlreiches Publikum kam am Sonntagabend in den Genuss einer fulminanten Konzertdarbietung dreier berühmter Ensembles, die unter dem Motto «Winterzauber» ein Programm verschiedener musikalischer Stilrichtungen präsentierten.

Zehn Tage lang sind die «Compagnia Rossini», die «Swiss Army Concert-Band» und die «Swiss Army Strings» gemeinsam unterwegs innerhalb einer Konzert-Tournee, die sie in viele Bündner Ortschaften führt, für ausverkaufte Häuser sorgt und die Zuhörer vollauf begeistert. Zu der Idee, drei im Prinzip sehr unterschiedliche Formationen gemeinsam auftreten zu lassen, kann man die Initianten nur beglückwünschen, denn das Programm ist dadurch so gehalten, dass jeder im Publikum auf seine Kosten kommt, die Klassikfans ebenso wie diejenigen, die sich mehr für die so genannte «leichte Muse» interessieren.

Für die absolut hervorragend gelungene Mischung aller Klangexperimente muss man gleich zu Anfang die beiden Herren erwähnen, die sich als wahre Meister ihres Faches erweisen und zudem auch hochbegabte Musik-Arrangeure sind: Armin Caduff, Gründer und Leiter der «Compagnia Rossini» sowie Major Christof Walter, der die beiden Army Bands dirigistisch betreut. Caduff (im letzten Jahr mit dem Preis «Graubünden Innovativ 2005» ausgezeichnet) begeisterte zusätzlich an diesem Abend neben seinen sängerischen Einsätzen mit einer gekonnt-charmanten Moderation, durch die er das Publikum mit den präsentierten Werken und ihren Komponisten bekannt machte.

Gesang auf beachtlichem Niveau

«La Compagnia Rossini» (acht Damen und fünf Herren), die bereits des Öfteren im Engadin auftrat, verstand es auch an diesem Abend ausgezeichnet, sich in die Herzen der Zuhörer zu singen und präsentierte brillante Chor- und Solo-Leistungen, allesamt sorgfältig ausgearbeitet bis in die kleinsten Details der Artikulation, ausgeprägt in der Farbgebung und äusserst spannend in der Interpretation. Wunderschöne, äusserst klangstarke Stimmen, mit anderen Worten: Grosses Glück für den Chorleiter,

wenn er auf Sänger bauen kann, die im Timbre und in der Stimmgewichtung so ideal zusammenpassen.

Es waren fabelhaft gelungene Vorträge (Musik von Beethoven, Brahms, Chopin, Mendelssohn, Verdi, Rossini, Puccini, Schostakowitsch, von Armin Caduff mit Chor- und Textarrangements versehen) mit zahlreichen anderen Höhepunkten. Einer davon war natürlich «Flying to the Skies» (Musik Christof Walter, Text Armin Caduff). Nicht vergessen darf man die äusserst präzise Begleitung des Army-Orchesters und die beachtlich gut gelungene Instrumentierung der jeweiligen Titel für die Bläser- und Streicher-Register durch Major Walter.

Swiss Army Concert Band und Swiss Army Strings

Akribische Notengenauigkeit, rhythmische Prägnanz und interessante Instrumentierungen präsentierten sich in den gekonnten Darbietungen der Armee-Gruppen, die sich bei ihren Solo-Auftritten in prächtigster Spiellaune gaben. Mit Feuereifer «galoppierte» die grosse Truppe mit ihrem fabelhaften Dirigenten durch den pffiffigen Kosmos eines Melodienreichtums, der in der Unterhaltungsbranche angesiedelt ist (James Last, Bert Kämpfert, Elton John, Bobby Scott und Rick Marlow), brillierte mit rassicem «Graubündnermarsch», verlor sich aber auch gelegentlich in sentimentale Regionen wie mit «Tribute to Ray Charles» und Tribute to Frank Sinatras «May Way»-Song. Letzterer gemeinsam mit dem Chor im grossen Finale.

Alles in allem: eine begeisternde Musik und eine tolle Interpretation, in der auch einige hochbegabte Instrumental-Solisten ihr Können zeigten.

Standing Ovation am Schluss dieses Konzertabends für alle Mitwirkenden, für die «Compagnia Rossini» und ihren Gründer, für das Armee-Spiel und seinen Dirigenten und dann tatsächlich noch einige Zugaben, von denen dann das wunderbare «Dormabain» einen glänzenden und rührenden Schlusspunkt setzte. Man darf wohl mit Recht vermuten, dass sich dieses ungewöhnliche, aber fabelhafte Gemeinschaftsprogramm von Chor und Militär unter Umständen zu einem wahrhaften Kassenschlager entwickelt und sich die Tournee der drei Formationen in kurzer Zeit über die Bündner Grenzen in die restliche Schweiz ausbreitet. Ingelore Balzer



Die Compagnia Rossini und die Swiss Army Band begeisterten bei ihrem Konzert in Pontresina.